

Inhalt

Editorial.....7

I. Einführung13

Thomas Mies

Von der Außenansicht zur Innenansicht
Persönlicher Bericht von einer Begegnung zwischen
Gruppenanalyse und Intendierter Dynamischer
Gruppenpsychotherapie.....15

Irene Misselwitz

Die Performance als Initialzündung – der Vorhang geht auf.....23

Christoph Seidler

Aus der Geschichte der Intendierten Dynamischen
Gruppenpsychotherapie.....26

Stephan Heyne

IDG 2.0 – Die IDG im Zeitgeist der vernetzten
Gesellschaft.....51

II. Vorstellung des Verfahrens der IDG.....67

Irene Misselwitz und Christoph Seidler

1. Ein Verlauf einer geschlossenen
Selbsterfahrungsgruppe.....67

2. Integration nonverbaler Verfahren
Die Kommunikative Bewegungstherapie (KB).....80

3. Von der Co-Leitung zur Paarleitung von Gruppen –
ein innovatives Konzept.....84

4. Verknüpfung verbaler und nonverbaler Verfahren,
anhand der Protagonistin Frau B.....91

5. Mehr Foulkes – weniger Bion,
zu den theoretischen Wurzeln.....95

6. Die Großgruppe innerhalb der IDG
Der Ausgangspunkt: Die Therapeutische Gemeinschaft
in der Klinik Hirschgarten.....99

III. Anwendungsfelder.....111

Stephanie Kant

Intendierte Dynamische Gruppenpsychotherapie im Krankenhaus
am Beispiel der Tagesklinik in der Universitätsklinik für
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie in Magdeburg –
Ein Erlebnisbericht.....111

Beate Grunert und Michael Grunert (verst. 2007)

IDG als ambulante psychoanalytische
Gruppenpsychotherapie.....121

Gundula Jung-Römer

Der Therapeut als Nadelöhr: Kassenärztliche Praxis,
Tiefenpsychologisch fundierte Gruppentherapie und
Methodenkombination.....128

Kerstin Gerlach

Die Kommunität!142

Robi Friedman

Traumarbeit in der Gruppe oder:
Alzheimer in der Gruppe – eine Nachmittagsbegegnung
mitTraumerzählungen.....146

Christoph Seidler

Der gruppenanalytische Weg in den transkulturellen
Übergangsraum.....163

Danksagung.....185

Kurzvitae.....187